

ARMUT IN DER KUNST DER MODERNE

Die Globalisierung hat zu einer Verstärkung der alten Gegensätze zwischen Arm und Reich auch in den Industrieländern geführt, die durch die aktuelle Finanzkrise noch einmal an Bedeutung gewinnen dürften. Andererseits gibt es eine wachsende Zahl von Menschen, die gegenüber dem herrschenden Konsumdenken für ein ›einfaches Leben‹ wieder mit stärkeren spirituellen Wurzeln eintreten. Die Tagung wird das Thema in der Kunst des 20. Jahrhunderts behandeln und dabei nicht nur besonders umstrittene Positionen präsentieren, sondern auch einen ersten thematischen Überblick versuchen.

Eine umfassende Geschichte der Armutsdarstellungen ist noch nicht geschrieben. Doch herrscht Einigkeit darüber, dass das Thema in der Frühen Neuzeit mit der Reform des Fürsorgesystems erstmals größere Bedeutung gewinnt. Seit dieser Zeit sind wir gewohnt, zwischen ›bedürftigen‹ und ›unwürdigen‹ Armen zu unterscheiden. Erst in jüngerer Zeit, etwa bei dem US-amerikanischen Fotografen Andres Serrano, begegnen uns Arme in würdevoller Darstellung (*Nomads*, 1991), obwohl uns die Bilder keinerlei Auskunft geben, ob sie ihr Schicksal selbst verschuldeten. Sie spiegeln die auch in Deutschland geführte Diskussion um eine staatliche Grundsicherung für alle, unabhängig von konkreten sozialen Leistungen und die Forderung nach mehr Respekt auch gegen die gesellschaftlich Exkludierten.

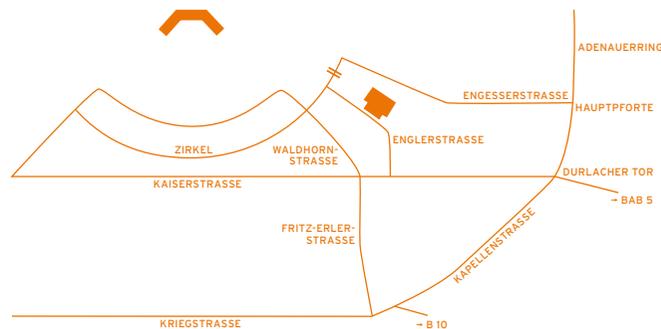
Universität Karlsruhe (TH)
Fakultät für Architektur » Gebäude 20.40
Englerstraße 7 » D-76131 Karlsruhe
+49 (0)721. 608-2191
www.ikg.uni-karlsruhe.de

KONTAKT

PD Dr. Martin Papenbrock
Institut für Kunstgeschichte

Universität Karlsruhe (TH)
Englerstraße 7 » D-76131 Karlsruhe

www.ikg.uni-karlsruhe.de
+49 (0)721. 608-2191
kunstgeschichte@arch.uni-karlsruhe.de



➤ TAGUNG

ARMUT IN DER KUNST DER MODERNE

➤ Freitag, 13. November 2009
14.00 h, Eiermann-Hörsaal
Fakultät für Architektur

➤ Samstag, 14. November 2009
09.30 h, Eiermann-Hörsaal
Fakultät für Architektur

Institut für
Kunstgeschichte
UNIVERSITÄT KARLSRUHE (TH)



FREITAG, 13. NOVEMBER 2009

14.00 h Norbert Schneider, Karlsruhe
Begrüßung

14.15 h Michael Scholz-Hänsel, Leipzig
Einführung: Konstanten und Brüche.
Ein historischer Rückblick zur Armuts-
ikonographie seit der Frühen Neuzeit

RAHMENTHEMA I

Armut und Neue Medien

Moderation

15.00 h Andreas Pitz, Nierstein
Armut als Ausstellungsthema
Friedrich Tietjen, Leipzig
Fotografie als Apotropaion der Armut
Ute Hermanns, Berlin
Armut im Film – Positionen der Revolte:
Buñuel, Nelson Pereira dos Santos,
Walter Salles, Eduardo Coutinho und
Alejandro González Iñárritu

16.30 h Diskussion

17.00 - 17.15 h Kaffeepause

RAHMENTHEMA II

Umstrittene Positionen

Moderation: Michael Scholz-Hänsel, Leipzig

17.15 h Maria Leucht, Frankfurt a. M.
Käthe Kollwitz und Heinrich Zille.
(Nicht-) Verortung des Bildes der Armut

Margret Woitynek, München
Sebastião Salgado: Ein Fotograf zwischen Ästhetik
und Fotojournalismus

Natalia Fomina, Karlsruhe
Boris Mikhailovs »Case History«: Sündhafte Märtyrer –
moralstiftendes Böses – ekelerregende Schönheit

18.45 h Diskussion

SAMSTAG, 16. MAI 2009

RAHMENTHEMA III

Versuch einer thematischen Chronologie

Moderation

09.30 h Fanny Stoye, Leipzig
Die Werke der Barmherzigkeit im Wiener Steinhof –
Zur Repräsentation und Sakralisierung der
staatlichen Armen- und Fürsorgepolitik um 1900
Thilo Scheffler, Leipzig
Das Fotoprojekt der FSA

10.30 h Diskussion

11.00 - 11.15 h Kaffeepause

11.15 h Kristin Winkler, Leipzig
»Arte povera« und
andere künstlerische Bekenntnisse zur Armut
Agneta Maria Jilek, Leipzig
Die Poesie des Verfalls. Zeugnis und Metaphorik
in der Fotoserie „Häuser und Gesichter. Halle 1983-85“
von Helga Paris

Franziska Eißner, Leipzig
Armut und Mobilität. Der Obdachlose als
»role model« in der zeitgenössischen Kunst?

12.45 h Diskussion

13.15 - 14.45 h Mittagspause

14.45 h Stephanie Bremerich, Leipzig
Armut im Fotobuch - Jacob Holdt
und Jonas Bendiksen
Katja Harfert, Leipzig
Martin Parr und Richard Billingham:
Farbige Blicke auf die Unterschicht

15.45 h Diskussion

16.00 h Resümee

Die Tagung wird gefördert durch

